



Vorlage zum **Beschluss-Nr. 307-09/14**

Vorlage wurde ohne Änderungen am 22.04.2013 zum Beschluss erhoben

1. Bezeichnung des Beschlusses	<b>Finanzplan und Investitionsprogramm 2012 - 2016</b>
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat stimmt dem Finanzplan und dem ihm zu Grunde liegenden Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 zu.
3. Einreicher	Kämmereiamt
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen wurde die Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531).
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	Finanzausschuss am 18.03.2013 Hauptausschuss am 08.04.2013
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	Einnahmen und Ausgaben von jeweils ..... (siehe lfd. Nr. 78 des Finanzplans)
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsbürgermeister

**Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder: 20 + 1	Ja – Stimmen: 17
davon anwesend: 17 + 1	Nein – Stimmen: 1
	Enthaltungen: 0

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: keine

Der Beschluss wurde somit angenommen.

Matthias Ehrhold  
Bürgermeister

## Begründung zum **Beschluss Nr.: 307-09/14**

### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat stimmt dem Finanzplan und dem ihm zu Grunde liegenden Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 zu.

### **Begründung:**

Nach § 62 ThürKO hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Als Unterlage für die Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm aufzustellen.

Die mittelfristige Finanzplanung basiert auf den Zahlen der Steuerschätzung vom Oktober 2012, dem Haushaltserlass 2013 des Thüringer Innenministeriums vom 05.12.2012 und einem Schreiben des Thüringer Finanzministeriums vom 21.01.2013, in dem die voraussichtlichen Finanzausgleichsleistungen nach dem ThürFAG 2013 aufgelistet sind. Ferner sind darin die Steuer Mehreinnahmen 2013 zu 2012, auf der Basis der Steuerschätzung von 10/2012, aufgelistet. Danach kann die Stadt mit einem Plus von ca. 252.300 EUR rechnen. Auch bei den Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird ein stetiger Anstieg vorausgesagt. Dagegen wird bei den Schlüsselzuweisungen mit einem Rückgang der Zahlungen gerechnet. Ursache hierfür sind zum einen die gestiegenen Steuereinnahmen und zum anderen der weitere Bevölkerungsrückgang.

Es wird davon ausgegangen, dass die Ausgaben in den nächsten Jahren konstant bleiben. Preissteigerungen und höhere Tarifabschlüsse bei den Personalkosten sollen mit zusätzlich Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten und weiteren Stellenabbau durch natürliche Fluktuation aufgefangen werden. Wobei der Stellenabbau mit einem Leistungsabbau einhergehen muss.

Unter Berücksichtigung vorstehender Ausführungen kann die vorgeschriebene Zuführung zum Vermögenshaushalt fasst in jedem Jahr der Finanzplanung erwirtschaftet werden. Weitere größere Investitionen sind in den kommenden Jahren, nach dem jetzigen Kenntnisstand, nicht möglich.

Matthias Ehrhold  
Bürgermeister